

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

LANDKURIER

DER GEMEINDE NOBITZ



WWW.NOBITZ.DE

5. JAHRGANG | 5. AUGUST 2017 | AUSGABE 16/2017

POLICAT BESUCHT FERIENKINDER im Nobitzer Hort

Im Veranstaltungskalender am Eingangsbereich des Hortes der staatlichen Grundschule Nobitz wurden neben vielen anderen Ferienangeboten auch das Projekt Policat für den 19./20. Juli 2017 angekündigt. Am ersten Tag trafen sich die nun Zweit- bis Viertklässler am neuen mittels Graffitikunst gestalteten ehemaligen Trafohaus in der Bachstraße.

Durch Bilderbesprechung und Rollenspiele konnten 26 Kindern zum Thema „Geh nicht mit Fremden mit! Nimm nichts von Fremden an!“ themenbezogen geschult werden. In eingeplanten Pausen wurden durch die Teilnehmer bei sonnigem Wetter der angrenzende Spielplatz rege genutzt.

weiter auf Seite 5 »



AMTLICHER TEIL

Öffentliche Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 05.07.2017 nachfolgenden Beschluss gefasst, welcher hiermit bekannt gegeben wird.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Anlagen 2017 und 2018**Finanzplan mit Investitionsprogramm 2016 bis 2020 GR 46/2017**

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt die Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 und den dazugehörigen Haushaltsplan mit seinen Anlagen.
2. Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt den Finanzplan mit dem Investitionsprogramm 2016 bis 2020.

Läbe, Bürgermeister

**Haushaltssatzung
der Gemeinde Nobitz
(Landkreis Altenburger Land)
für die Haushaltsjahre 2017 und 2018**

Auf Grund der §§ 19, 55, 56 und 57 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Gemeinde Nobitz folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt im Jahr 2017 in den Einnahmen und Ausgaben mit 8.487.450 Euro und im Jahr 2018 in den Einnahmen und Ausgaben mit 9.144.000 Euro und im Vermögenshaushalt im Jahr 2017 in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.370.500 Euro und im Jahr 2018 in den Einnahmen und Ausgaben mit 4.476.850 Euro ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden für die Jahre 2017 und 2018 nicht festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird im Jahr 2017 auf 3.229.000 € festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird im Jahr 2018 auf 323.000 € festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden für die Jahre 2017 und 2018 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|---|--|-----------|
| 1. Grundsteuer | | |
| a. für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | | 271 v. H. |
| b. für die Grundstücke (B) | | 389 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | | 357 v. H. |

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird

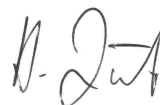
im Jahr 2017 auf	1.200.000 Euro und
im Jahr 2018 auf	1.200.000 Euro festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2017 in Kraft.

Nobitz, den 28.07.2017

Gemeinde Nobitz




Hendrik Läbe, Bürgermeister

Beschluss- und Genehmigungsvermerk: Mit Beschluss Nr. GR 46/2017 vom 5. Juli 2017 hat der Gemeinderat Nobitz die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit seinen Anlagen für die Haushaltsjahre 2017/2018 sowie den Finanzplan 2016 bis 2020 beschlossen. Das Landratsamt Altenburger Land hat mit Schreiben vom 27. Juli 2017 eine rechtsaufsichtliche Würdigung erteilt.

Auslegungshinweis: Die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan mit seinen Anlagen für die Haushaltsjahre 2017/2018 und der Finanzplan 2016 bis 2020 liegen in der Zeit **vom 7. August 2017 bis zum 21. August 2017** zu den jeweiligen Dienstzeiten in der Gemeindeverwaltung Nobitz, Haus 2, OT Saara, Saara 42, 04603 Nobitz öffentlich aus.

Bekanntmachung

Planfeststellung B 180, Ersatzneubau Mühlgrabenbrücke in Münsa Bw 0380

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens für das o. g. Verkehrsbauvorhaben wird ein Erörterungstermin durchgeführt.

1. Der Erörterungstermin beginnt **am Donnerstag, 24. August 2017, um 10:00 Uhr** in der Mehrzweckhalle Nobitz, Kottoritzer Straße 18 a, 04603 Nobitz

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Anhörungsbehörde den Erörterungstermin bei Bedarf verlängern kann. Entsprechende Änderungen werden im Termin bekannt gegeben.

2. Im Erörterungstermin werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen erörtert. Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange von dem Vorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten (Betroffenen) auch ohne ihn verhandelt werden kann. Die von den Betroffenen rechtzeitig erhobenen schriftlichen Einwendungen haben auch im Falle des Ausbleibens weiterhin Bestand.

Das Anhörungsverfahren ist mit Schluss der Verhandlung beendet.

3. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch die Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
4. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Läbe, Bürgermeister

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL

Redaktionsschluss für den nächsten Landkurier ist **am Mittwoch, dem 9. August 2017**.

Erscheinungstag ist Samstag, 19. August 2017.

Redaktion / Anzeigenannahme:

Gabriele Hertzsch, Tel.: 03447 3108-12

oder Fax: 03447 3108-29

landkurier@gemeinde-nobitz.de

Veranstaltungstipps

Wann?	Was/Wer/Wo?	Info Seite ...
05.08.	Sommerkino Ehrenhain	–
09.08.	Blutspende in Nobitz	3
12.08./ 09.09.	Vogel- und Kleintiermarkt in Niederleupten Geflügelhof Kirmse	–

Einladung zum Rentnertreff Zehma

Der Rentnertreff in Zehma veranstaltet das monatliche Zusammentreffen **am Dienstag, dem 8. August 2017, um 14:00 Uhr**, in der Spedition Reichelt.

Elke Wagner

Einladung zur Blutspende

Am Mittwoch, dem 9. August 2017, findet von **16:00 bis 20:00 Uhr**, die Blutspende in der Grundschule Nobitz, Schulstraße 8 statt.

Da zurzeit dringend Blutkonserven benötigt werden, würden wir uns über eine rege Spendenbeteiligung freuen.



Ihr Blutspendeteam

Chr. Ulm und S. Wagner

Ausfahrt des Kreisvereins der Landfrauen

Wir fahren **am 27. September 2017** nach Rudolstadt. In der Frische Molkerei Herzgut werden wir in die Geheimnisse der Milchverarbeitung eingeweiht. Mittagessen gibt es im Kulturheim „Große Wiese“.

Am Nachmittag besuchen wir das Residenzschloss Heidecksburg. Hier werden wir auch Kaffee trinken.

Bei einem ausgelasteten Bus beträgt der Unkostenbeitrag 50,00 € für Busfahrt, Eintritt, Führung, Mittagessen sowie Kaffeetrinken.

Anmeldungen ab sofort bis zum 4. September 2017 bei Ina Hofmann, Telefon: 034494 87539.

Ina Hofmann

Eine Radtour die ist lustig

Wer hat Lust, am **26. August 2017**, mit uns gemeinsam eine kleine gemütliche Radtour nach Niederwiera zum „Gartendesign Petrik & Quellmalz“ zu unternehmen? Bei Kaffee und Kuchen sowie einer Führung durch den Schaugarten lassen wir es uns gut gehen. **Abfahrt: 14:00 Uhr** (Bushaltestelle Ehrenhain Zentrum) | Kostenbeitrag: 5,00 €

Wer mit dem Rad nicht kann, auch hierfür haben wir gesorgt. Bitte meldet euch bis zum 16. August 2017 bei Frau Grit Lutz, Telefon: 034494 80778. Wir freuen uns auf euch.

Vorstand Ehrenhainer Frauentreff e. V.



Unsere Jubiläumsgrüße

Gesundheit und persönliches Wohlergehen übermitteln wir auf diesem Wege allen genannten und ungenannten Jubilaren, die im August Geburtstag hatten und haben

zum 85. Geburtstag an:

Frau Margita Lehne aus Ehrenhain
Frau Inge Vogel aus Zehma

zum 80. Geburtstag an:

Frau Christa Schmidt aus Klaus
Frau Rosemarie Püschel aus Gösdorf
Herrn Rolf Taubert aus Taupadel
Herrn Hermann Leitholdt aus Bornshain
Herrn Peter Hänsch aus Nobitz
Herrn Klaus Thielicke aus Zürchau

zum 75. Geburtstag an:

Frau Eva Richter aus Mockern
Frau Monika Trenkmann aus Nobitz
Frau Elke Tetzner aus Ehrenhain
Frau Susanne Kaiser aus Klaus
Frau Rosemarie Juschkus aus Zumroda
Frau Irmgard Lenk aus Ehrenhain
Frau Siegrun Gellert aus Ehrenhain
Herrn Wolfgang Schneider aus Ehrenhain

zum 70. Geburtstag an:

Frau Renate Müller aus Nirkendorf
Frau Christine Himmel aus Mockern
Herrn Karl-Heinz Waurich aus Mockern
Herrn Wolfgang Stutz aus Gösdorf

*Ihr Bürgermeister
Hendrik Läbe
und der Gemeinderat
der Gemeinde Nobitz*



© uschi erdmüller, pixelio.de

KINDERTAGESSTÄTTE



Fußballfest im „Haus der kleinen Füße“



Zur Ferienzeit hatten die Erzieher der Kita Nobitz in jeder Woche einen Ferienhöhepunkt geplant. So fand ein großes Fußballfest statt, an dem Klein und Groß mit Spaß und Freude ihr Können am Ball beweisen konnten.

Am Dribbelparcour konnten unsere „Fußballer“ ihre Dribbelkünste trainieren sowie an einem großen und kleinen Tor versuchen ins „Schwarze“ zu treffen. Aber auch mit den Händen konnten Bälle unterschiedlicher Größe in die dafür vorgesehenen Körbe geworfen werden.

Der Höhepunkt des Festes war unser erstes Fußballturnier. Drei Teams mit jeweils vier Spielern spielten untereinander den Sieger aus. Dabei hatten sich die Kinder der Mannschaften ihren eigenen Teamnamen überlegt. So kämpften die „Flinken Füße“, „Krasen Fußballjungs“ und die „Fliegenden Marienkäfer“ um die Plätze Eins, Zwei und Drei.



Es waren packende und auch knappe Spiele, welche in einer Spielzeit von sieben Minuten ausgetragen wurden. Um jeden Ball wurde gekämpft und man konnte bei jedem Spieler den Ehrgeiz und die Freude am Spiel erkennen. Jedes Kind holte das Bestmögliche aus sich heraus. Auf den Bänken am Fußballfeld feuerten die Kinder und auch Erzieher die Mannschaften an und gaben lautstark alles um die Teams vorwärts zu peitschen. Auch wenn jeder alles gab, waren es sehr faire Duelle in denen der Schiedsrichter Nico nicht viel zu tun hatte.

Am Ende konnten sich die „Fliegenden Marienkäfer“ als erste durchsetzen, gefolgt von den „Krasen Fußballjungs“ und den „Flinken Füßen“.

Bevor es zur großen Siegerehrung kam, gab es für alle Kinder noch eine kleine Überraschung. Aus Grüner Götterspeise war das Fußballturnier mit

seinen Mannschaften und den Zuschauern nachgestaltet worden. Das sah nicht nur super aus, sondern schmeckte den Kindern auch gut.

Nun folgte die große Siegerehrung, bei der die Mannschaften ihre Gold, Silber und Bronzemedallien sowie die Urkunden überreicht bekamen. Es war eine große Zeremonie und einige standen zum ersten Mal in ihren Leben auf einem Podium. Alle freuten sich voller Stolz über ihre gewonnene Medaille. Viel Applaus wurde ihnen zu Teil und zum Schluss ertönte aus dem Lautsprecher „We are the Champions“.



Es war ein schönes Fest und alle Kinder die daran teilgenommen haben, bekamen zum Schluss auch noch ihre Urkunde überreicht.

Eure Erzieher N. Köcher, F. Kutschbach

SCHULE UND HORT



Fortsetzung Titelseite ...

Policat besucht Ferienkinder ...

Der zweite Tag gestaltete sich mit einem Schnupperkurs im Internet „Policat virtuell unterwegs“ und einem Video „Kripo live“, Fall Brandenburg (urheberrechtlich erlaubt) im Hortraum als sehr interessant und für die Kinder spannend.

Nun, vielleicht haben Eltern, große Geschwister oder gar Großeltern die Möglichkeit, den Onlinerkurs auf der Webseite www.policat.de zu besuchen. Hier kann man auch das Leseheft und das Kniebuch „Nina und der Fremde“ kostenlos ausdrucken. In beiden Publikationen wird eine Geschichte erzählt, wie die trödelnde Schülerin Nina durch einen Fremden vor der Schule angesprochen wird und wie nach Bekanntwerden des Geschehens Ninas Mutti reagiert.

Alle Kids erhielten ein Teilnahmezertifikat und konnten ihren eigenen Fingerabdruck mit nach Hause nehmen.

Steffen Gründel, Team Policat

SPORT



Tischtennis-Sommercamp 2017

Kinder und Jugendliche trafen sich vom 16. bis 21. Juli 2017 beim Tischtennis-Sommercamp in Nobitz zum dritten Mal. 26 Teilnehmer aus ganz Thüringen erlebten neben den Trainingseinheiten in der Mehrzweckhalle Nobitz auch jede Menge Freizeitspaß. So zählten auch der Besuch der Sommerrodelbahn in Kohren-Sahlis, Minigolf, der Irrgarten der Sinne und das Freibad Schelditz zum Wochenprogramm.



Nach dem obligatorischen Abschlussturnier traten alle Nachwuchsspieler ihre Heimreise an und werden die Tage in Nobitz hoffentlich lange in Erinnerung behalten.



Besonderer Dank gilt der Gemeinde Nobitz, dem Kreissportbund, dem SV Aufbau Altenburg, der Haustechnik Schumann sowie dem ausrichtenden Verein TSV 1876 Nobitz e. V. für deren Unterstützung.

Dominik Meisel

Neues vom SV Zehma 1897 e. V.

In Vorbereitung auf die neue Spielsaison 2017/18 bestritt der SV Zehma einige Freundschaftsspiele. So war am 8. Juli 2017 der SV 1879 Ehrenhain I zu Gast in Zehma. Für die Ehrenhainer, die in der höchsten Thüringer Spielklasse, der Verbandsliga, spielen, war es ein munteres Trainingsspiel. Für den SV Zehma, bei dem noch einige Stammspieler fehlten, hingegen war es Schwerstarbeit.

Die vier Klassen höher spielenden Gäste bestimmten sofort das Spiel, waren ballsicher, immer einen Schritt schneller am Ball und stellten die Zehmaer Abwehr immer wieder vor Probleme. Der SV Zehma hielt so gut er konnte dagegen und versuchte durch sporadische Konter zum Erfolg zu kommen. Der SV 1879 Ehrenhain schoss bis zur Pause durch K. Richter (11. Minute), R. Neumaier (25. und 31. Minute), A. Knutas (38. Minute) und A. Zohles (43. Minute) ein 5:0 heraus.

Nach der Pause ließen die Ehrenhainer etwas nach, erzielten aber durch Tore von N. Krosse (63. Minute), A. Knutas (71. Minute), R. Neumaier (76. Minute) und einem Eigentor von Chr. Brehmer (83. Minute) einen 9:0 Sieg. Der SV Zehma zeigte aber, trotz der 0:9 Niederlage, ein recht ordentliches Spiel.

Am 16. Juli 2017 war der Kreisligist TSV Windischleuba zu Gast in Zehma. Die Gäste waren in der ersten Hälfte leicht überlegen, konnten sich aber gegen die Zehmaer Abwehr nie entscheidend durchsetzen. In der 11. Minute beging Chr. Brehmer im Strafraum ein Foul. Den fälligen Elfmeter verwandelte Windischleuba zum 1:0. Ansonsten war es ein Spiel zwischen den Strafräumen, ohne Torchancen. Ab der 70. Minute kam der SV Zehma immer besser ins Spiel, setzte den TSV Windischleuba unter Druck und erspielte sich klare Torchancen die aber nicht genutzt wurden. Selbst ein in der 77. Minute für den SV Zehma gegebener Elfmeter brachte Pfefferkorn nicht im Tor unter. So siegte der TSV Windischleuba mit 1:0.

Am 22. Juli 2017 spielte der SV Zehma zu Hause gegen OTG Gera. Es entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, aber beide Abwehrreihen hatten die gegnerischen Stürmer in der ersten Halbzeit in Griff. In der 7. Minute zog M. Reichardt aus 20 Meter ab und der Ball schlug flach im langen Eck zum 1:0 für Zehma ein. Beide Seiten erspielten sich in der ersten Hälfte wenig Tormöglichkeiten.

Nach der Pause erzielte S. Stumpf nach Steilpass vom Anstoßpunkt in der 46. Minute das 2:0 für Zehma. Nun wurde OTG Gera stärker und verkürzte in der 51. Minute auf 2:1. Postwendend schoss Chr. Barth in der 52. Minute zum 3:1 für Zehma ein. Wiederum eine Minute später (53. Minute) konnte OTG Gera erneut auf 3:2 verkürzen. Nun wollte Gera mehr, machte die Abwehr auf und spielte auf Angriff. Dadurch ergaben sich immer wieder Räume in die der SV Zehma stieß und der schnelle Chr. Barth erzielte in der 65., 85. und 87. Minute drei weitere Treffer zum 6:2 für den SV Zehma.

R. Böttger

KIRCHENNACHRICHTEN



Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Ehrenhain/
Oberarnsdorf



Wichtige Anschriften:

Pfarrbüro Ehrenhain, Frau Pastorin Schneider-Krosse
OT Ehrenhain, Waldenburger Straße 40, 04603 Nobitz

Tel./Fax.: 034494 87498

Sprechzeiten: Do., 13:00 – 15:00 Uhr

Frau Rath, Tel.: 034494 87596

Gottesdienste

Ehrenhain

Sonntag, 6. August 2017 | 10:15 Uhr

Sonntag, 20. August 2017 | 10:15 Uhr

in der Kirche mit Taufe

Oberarnsdorf

Sonntag, 6. August 2017 | 09:00 Uhr

in der Kirche

Sonntag, 27. August 2017 | 09:00 Uhr

in der Kirche

Veranstaltungen

Gesprächskreis: 6. September 2017,
Vortrag Herr Schäfer zum Altar

Tanzkreis: Sommerpause

Flötenkreise: beginn 17.08.2017

Christenlehre: beginn 16.08.2017

Vorkonfirmanden: beginn 14.08.2017

Konfirmanden: beginn 14.08.2017

Rath

Kirchspiel Saara



WIR SIND
KIRCHE

Wichtige Anschriften:

Pfarrer	Stadtkirchnerei	Kantorin
Peter Klukas	Gößnitz	Helgard Hein
Pfarrberg 1	Pfarrberg 1	Saara Nr. 44
04639 Gößnitz	04639 Gößnitz	04603 Nobitz
Tel.: 034493 30040	Tel.: 034493 71220	Tel.: 03447 501445

Ansprechpartner Kirchspiel Saara
Telefon: 0160 1718985

www.facebook.com/kirchspielsaara

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

- **Seniorenfrühstück:** jeden letzten Mittwoch im Monat, ab 09:00 Uhr
- **Seniorenachmittag:** jeden zweiten Mittwoch im Monat, ab 15:00 Uhr
- **Kirchenchorprobe:** jeden Dienstag, 18:00 Uhr
- **Posaunenchorprobe:** jeden Dienstag, 19:30 Uhr
- **Konfirmandenunterricht:** jeden Mittwoch, 17:00 Uhr
- **Flötenkreis:** jeden Freitag, ab 16:00 Uhr
- **Mittelalterkreis:** jeden dritten Mittwoch im Monat, 20:00 Uhr
- **Gemeindekirchenratssitzung:** jeden vierten Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr

Herzliche Grüße aus dem Saaraer Pfarrhaus:

„Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“

Epheser 5, Verse 8,9

Gottesdienste

Sonntag, 06.08.2017 | 10:30 Uhr | Saara
Gottesdienst, I. Wallat

Sonntag, 06.08.2017 | 17:00 Uhr | Zürcchau
Gottesdienst, I. Wallat

Sonntag, 12.08.2017 | 12:30 Uhr | Gößnitz
Andacht zum Schulanfang, Pfr. P. Klukas

Sonntag, 20.08.2017 | 14:00 Uhr | Bornshain
Gottesdienst der Begegnung, Pfr. P. Klukas und I. Wallat

Sonntag, 27.08.2017 | 17:00 Uhr | Saara

Konzert „Musik zur Reformation“

Danket dem Herrn! Wir danken dem Herrn, denn Er ist freundlich und Seine Güte währet ewiglich, sie währet ewiglich, sie währet ewiglich.

Singet dem Herrn! Lobsinget dem Herrn in frohen Chören; denn Er vernimmt auch unsern Lobgesang, auch unsern Lobgesang, auch unsern Lobgesang.

EG 333, Strophen 1 + 6

Musik zur Reformation

**Sonntag, 27. August 2017,
17:00 Uhr,**

Christopherskirche Saara



Es musizieren die Ronneburger Turmbläser und der Kammerchor unter Leitung von Kantor Thomas Leich.

Gespielt werden Werke von Heinrich Schütz, Adam Gumpelzhaimer, Johann Hermann Schein, Hugo Distler u. a.

Im Anschluss gemütliches Zusammensein im Pfarrgarten.

Für Speisen und Getränke ist gesort.

HISTORISCHES



Rätselfoto

Historisches Foto von einem Nobitzer Haus mit einem Roßkopf-Seitengebäude. Leider ist der Roßkopf auf dem alten Foto nicht zu erkennen.



Wir möchte von den Lesern gern wissen, wo das Haus stand oder noch steht und wem es gehörte. Wer Hinweise dazu geben kann, ruft bitte in der Gemeindeverwaltung Nobitz unter Telefonnummer: 03447 3108-12 an.

i. A. Hertzsch, Haupt-/Ordnungsamt

Bauholz für die Kotteritzer Mühle

Auszüge aus den Altenburger Amtsrechnungen

Über den großen Zeitraum des 16. und 17. Jahrhunderts waren die Rechnungen der Förster über die Ausgabe bzw. den Verkauf von Holz jeglicher Art aus den herrschaftlichen Wäldern Bestandteil der Altenburger Amtsrechnungen, später, bereits im 17. Jahrhundert beginnend, gab es dann vom übrigen Teil der Amtsrechnung getrennte eigene Forstrechnungen.

Die wichtigste Waldung war die Leina, in oberen und unteren Teil geteilt, dann der Kammerforst, der Luckaer Forst, das Deutsche Holz und die Pahna. Während in der Leina und dem Kammerforst neben dem Brennholz auch Bauholz geschlagen wurde, gaben die kleineren Waldungen lediglich Feuerholz her. Da wir uns, speziell die Kotteritzer Mühle betreffend, mit einigen Beispielen des Bezugs von Bauholz zu diesem Objekt beschäftigen wollen, seien für interessierte Leser weiterführende, interessante Quellen genannt: „Bauholz, Bauholztransport und Forstwirtschaft im Altenburg Land vom 14. bis ins 19. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung dendrochronologischer Bauholzuntersuchungen“ von Dr. Hartmut Baade, 2008 (die Abhandlung ist übrigens auch online abrufbar) sowie „Der Leinawald bei Altenburg – Geschichte, Forstwirtschaft, Flora und Waldvegetation“ ebenfalls von Dr. Hartmut Baade, 2012.

Bei dem verkauften Holz wird nicht nur in die Baumart unterschieden, sondern zum Teil auch Aussagen zum Verwendungszweck gemacht. So finden wir z. B. Balkenholz (für Unterzüge, Deckenbalken), Säulenholz (für das Fachwerk), Bohlenholz (für die Bohlenstuben bzw. um daraus Bohlen zu schneiden), Schwelleichen (für die untersten Bohlen der Bohlenstube, als Schwelle unter das Umgebände bzw. Fachwerk), Rähmenholz (Fachwerkrahmen), Brettbäume (zum Bretterschneiden), Stickbäume (für die Ausfachung des Fachwerks bzw. der Decken), Schiff- und Krippenbäume (für sämtliche andere hölzerne Gebrauchsgegenstände und landwirtschaftlichen Geräte). Mühlenspezifisch wäre da zunächst nur die Welleiche zu nennen, welche z. B. 1597 erwähnt wird. Nicht nur zum Bauen und für allerlei landwirtschaftliche Geräte wird viel Holz gebraucht, auch für eine Wassermühle wie

unsere Kotteritzer benötigte man Mengen unterschiedlichsten Holzes, vor allem zum Wehrbau, für die Wasserräder, die Wellen, die Kammräder und die Kämme, die Gerinne, das sog. Mühlen-Schirrholz.

Während bei den Käufern des Holzes der Name in den Rechnungen auftaucht, wird bei den Müllern meist nur die Berufsbezeichnung und der Ort angegeben, ist hingegen deren Familienname genannt, fehlt dann die Berufsbezeichnung und dem Heimatforscher muss dann schon der Name des Mühlenbesitzers zur Jahreszahl der Forstrechnung bekannt sein. Beginnen wir mit 1557, in diesem Jahr kauft der Kotteritzer Müller drei Eichen für ein Schock 3 Groschen sowie ein „Rott Püchlein“ für 12 Groschen.

1568 ist er dann namentlich genannt: Hans Fleck erwirbt eine Eiche für 30 Groschen und 8 Stück Holz für 24 Groschen.

1570 ist dann auch mal der Verwendungszweck des erkauften Holzes genannt: ein Schock 54 Groschen für 3 Eichen und drei krumme eichene „Laßreißerlein“ (junge Bäume, eigentlich zur Aufzucht gedacht) wegen des Schutz- und Wehrbaus, 14 gr. für einen eichenen Klotz, ein Schock 21 gr. für 5 Tannen zum Wehrbau, 1 Schock 40 gr. für zwei Eichen, zwei Tannen und zwei „Thennlein“, ebenfalls zum Wehrbau, ein Schock 36 gr. für eine Eiche und zwei Tannen, „den Schütz damit zu befestigen“ und zuletzt 40 gr. für eine „windfellige“ (aus Windbruch) Eiche.

1571 gibt der Müller 4 Schock Groschen für 5 Eichen und Tannen zum Mühlbau aus.

1574 hat Peter Fleck folgende Ausgaben für Bauholz: 4 Schock für 3 Eichen zum „Muhelbau“, 2 Schock 24 gr. „vor 6 Bolnbäume zum Mühlgerinne“, 7 Schock für 12 Bohlenbäume zum Mühlbau sowie 2 Schock 48 gr. für 12 Säulen- und Balkenhölzer. Das war dann schon eine größere Baumaßnahme.

1576 kauft Heinrich Fleck zwei Tannen für 4 Gulden.

1594 stehen für den Mühlenbesitzer folgende Käufe zu Buche: zwei Säulenhölzer für einen Gulden 15 Groschen, 2 Balkenhölzer für einen Gulden 7 gr., 4 Tennlinge ebenfalls für einen Gulden 7 gr., eine Eiche für 4 Gulden und eine Rotbuche für 2 Gulden 6 Groschen.

1597 benötigt er eine Welleiche, für die er 3 Gulden bezahlen muss, sowie eine Tanne für 2 Gulden 18 Groschen und eine Birke für einen halben Gulden, also 10 Groschen und 6 Pfennige.

1599 kauft er zwei Rähmenhölzer für 2 Gulden 8 gr., zwei Säulenhölzer für einen Gulden 19 gr. sowie einen „Laßreiß“ für 18 Groschen.

Im Jahre 1600 gibt er 12 Gulden 18 Groschen für 15 Säulenhölzer aus, 1603 für eine Rotbuche und einen Bohlenbaum je einen Gulden und 15 Groschen.

1602 erwirbt der Kottoritzer Müller eine Rotbuche und einen Bohlenbaum für je einen Gulden und 15 Groschen.

1617 kosten den Müller Hans Fleck 12 Bohlenbäume 24 Gulden, 13 Rahmenhölzer 14 Gulden 4 Groschen und eine Eiche 3 Gulden 9 Groschen.

1630 kauft der Kottoritzer Müller zwei kleine Rotbuchen für 2 Gulden 10 gr. 6 pf., eine Schwelleiche für 2 Gulden, ein Laßreiß für 1 Gulden, 3 Schirrstangen für 2 Gulden und 2 Birken für 2 Gulden 5 gr. 3 pf.

1631 erscheint bei Hans Fleck erneut ein größerer Posten Bauholz: 6 Schock für drei Säulenhölzer, 2 Schock für 2 Balkenhölzer, 1 Schock 15 gr. für 12 kleine „Denling“, 3 Schock für einen Bohlenbaum, 4 Schock für 4 Laßreißer, 6 Schock für 4 Säulenhölzer, 1 Schock 5 gr. 3 pf. für einen „Dennenstümel“, 1 Schock für 2 Eichenhölzer und 6 gr. für 2 kleine windfällige Tännlinge.

Das letzte Beispiel für diesen Beitrag stammt aus der Amtsrechnung 1685/86, wo der Kottoritzer Müller folgendes Bauholz erwirbt: 2 Birken und ein Säulenholz für je für 2 Gulden 10 gr. 6 pf., eine Birke für 1 Gulden 5 gr. 3 pf. und eine Rotbuche für 3 Gulden.

Unter dem Besitzer Glorius Härting, welcher die Mühle 1707 von den Fleck'schen Erben erworben hatte, brannte die Mühle und auch das Gut Graichen am frühen Morgen des 25. März 1714 ab. Leider finden sich in den Amts- bzw. Forstrechnungen keine Hinweise auf die Menge des an Müllermeister Härting oder den Bauerngutsbesitzer Hans Graichen verkauften Bauholzes. Härting baut seine Mühle mit Sicherheit rasch wieder auf, bis zum Weiterverkauf des Objektes im Jahre 1719 waren die Öl- und Schneidemühle allerdings noch nicht wieder aufgebaut. Im Kaufvertrag wird das hierzu

bereitliegende Bauholz ausdrücklich erwähnt, ja selbst im nächsten Kaufvertrag aus dem Jahre 1723 wird jenes Bauholz noch immer benannt.

Quellennachweis beim Autor.

Andreas Klöppel (Juli 2017)

INFOS AUS DEM UMLAND

„Sport treiben – vital bleiben“ – Sport- und Gesundheitstag 60 Plus

Zum 8. Mal in Folge findet **am Donnerstag, dem 10. August 2017, von 09:00 – 13:00 Uhr**, der traditionelle und beliebte „Sport- und Gesundheitstag 60 Plus“ auf dem Freibadgelände in Altenburg seine Durchführung. Alle Interessierten ab 60 Jahre oder auch Jüngere, die sich gern sportlichen aktiv betätigen wollen, sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Der Sportaktionstag ist ein wichtiger Beitrag dazu, um noch mehr Menschen bis ins hohe Alter in Bewegung zu bringen – denn „Bewegung ist Gesundheit“! Immer wieder neue und kreative Ideen neben traditionellen Angeboten beinhaltet dieser Aktionstag. So erwarten Sie viele altersgerechte attraktive Sportangebote zum Mitmachen, nicht nur im Wasser, sondern auch an „Land“, unter sach- und fachkompetenter Anleitung. Dazu gehören u. a. Wassergymnastik im Flach- und Tiefwasserbereich, Ausdauerschwimmen, Rückenfit, AROHA, Kreiskrafttraining, Koordinationstraining, Yoga und Pilates.



Das Rahmenprogramm beinhaltet Gesundheitschecks und Gesundheitsberatungen und wird unterstützt vom Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Gesundheit, Sanitätshaus Altenburg, DRK Kreisverband Altenburger Land sowie KSB Altenburger Land mit einem „Alltags-Fitness-Test“.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt mit einem Imbiss aus der Gulaschkanone.

Die Teilnehmergebühr beträgt 3,- €, zu entrichten vor Ort. Wir bestätigen die aktive Teilnahme am Bonusprogramm der gesetzlichen Krankenkassen.

Der Einlass ist ab 08:15 Uhr im Freibad möglich. Bei Regen findet die Veranstaltung nicht statt.

Nähere Information, Anmeldung und Rückfragen unter:

Kreissportbund Altenburger Land e. V.
 Beim Goldenen Pflug 1 | 04600 Altenburg
 Telefon: 03447 2537
www.ksb-altenburg.de | info@ksb-altenburg.de

Kreissportbund Altenburger Land e. V.

Tettauer Dorf- und Heimatfest

Samstag, 19. August 2017

14:30 Uhr Beginn Tettauer Dorf- und Heimatfest |
 1. Tettauer Völkerballturnier | Kinderfest mit Spiel und Spaß bei Kaffee und Kuchen

15:30 Uhr Modenschau mit den „Kleinen Strolchen“ aus der Kita Schönberg

20:00 Uhr Tanz im Festzelt | Auftritt der Tanzgruppe | Feuershow

Sonntag, 20. August 2017

10:00 Uhr Festgottesdienst

11:00 Uhr Frühschoppen mit dem Männerchor Köthel und der Blaskapelle St. Egidien

11:30 Uhr Anmeldung Vogelschießen

13:30 Uhr Ehrung des amtierenden Schützenkönigs, anschließend Vogelschießen

16:00 Uhr Historisches Handwerk – „Papier schöpfen“

Veranstaltungen im Quellenhof Garbisdorf



Montag, 14. August 2017

27. Altenburger Musikfestival mit dem Berliner Damentrio Muzet Royal – Leidenschaft pur in Tango und Csárdás

Im Quellenhof wecken gleich drei Musen das hölzerne Gebäck der Kulturscheune und das Publikum aus seinen Sommernachtsträumen, denn mit Leidenschaft und ausgelassener Spielfreude erklingen Tango, Musette, Csárdás sowie bekannte Melodien aus Filmen. In der Besetzung Violine, Akkordeon und Kontrabass gastiert das Berliner Trio Muzet Royal um Sirid Heuts zum Musikfestival.

Beginn: 19:30 Uhr | Einlass 19:00 Uhr

Eintritt: 15,00 €, ermäßigt 12,50 €

Karten an der Abendkasse oder im Vorverkauf in der Tourismusinformation bzw. OVZ in Altenburg.

Freitag, 25. August 2017

Vernissage mit dem Maler, Fotograf und Kunstprofessor Sighard Gille

Beginn 19:30 Uhr

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nobitz
 Bachstr. 1 | 04603 Nobitz
www.nobitz.de

Verantwortlicher: Bürgermeister Hendrik Läbe o. V. i. A.
 Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Gemeindeverwaltung sowie des Gemeinderates.

Satz, Werbung und Druck:
 Nicolaus & Partner Ing. GbR
 Dorfstraße 10 • 04626 Nöbdenitz
 Tel.: 034496 60041 • Fax: 034496 64506
 E-Mail: nobitz@nico-partner.de

Erscheinungsweise: vierzehntägig oder nach Bedarf

Auflage: 3.250

Beiträge der Vereine/Einrichtungen:
 Frau Hertzsch, Gemeindeverwaltung Nobitz
 Tel.: 03447 3108-12 • Fax: 03447 3108-29
 E-Mail: landkurier@gemeinde-nobitz.de

Anzeigenaufträge: Nicolaus & Partner Ing. GbR

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte, Institutionen und Gewerbetreibende im Gemeindegebiet

Einzelbezug: gegen Erstattung der Portokosten bei der Gemeindeverwaltung

Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir, der Allgemeiner Anzeiger GmbH, Gottstädter Landstraße 6, 99092 Erfurt-Bindersleben, Meldung zu machen.

Herbstfreizeit Potsdam

9. bis 14. Oktober 2017 – „Ich bin dann mal weg“

Diese Freizeit bietet die Möglichkeit mit Freunden für ein paar Tage wegzufahren. Die wunderschöne Gegend rund um Potsdam und natürlich auch die Stadt wollen wir erkunden.



Wir wohnen in dem Ev. Herbergs- und Begegnungshaus Potsdam.

Schloss Sanssouci und Park liegen praktisch vor der Haustür und auch ein Berlinbesuch steht auf dem Programm.

Kosten: 155,-€

Alter: ab 14 Jahre

Anmeldung bis 15. September 2017 bei

Susann Borowansky, Telefon: 03447 4885142

E-Mail: borowansky@web.de oder

Heike Schneider-Krosse, Telefon: 034494 70061